ZiP – Zukunft in der Pflege

ZiP - Zukunft in der Pflege ist ein Programm für Stellensuchende, die sich beruflich für die Pflege von älteren oder beeinträchtigte Menschen engagieren wollen.
Die Zuweisung ins ZiP erfolgt über das RAV (Regionale Arbeitsvermittlung).

Das **Zielpublikum** sind Stellensuchende, welche Bereitschaft und Interesse am Umgang mit hilfs- oder pflegebedürftigen Menschen zeigen. Sie sind teamfähig, mindestens 18-jährig, körperlich, geistig und seelisch gesund und können sich schriftlich und mündlich verständlich ausdrücken, wie auch die deutsche Sprache lesen und verstehen (gemäss europäischem Sprachportofolio Niveau B1).

Die **Zielsetzung** von ZiP ist die theoretische und praktische Schulung und Begleitung von Stellensuchenden, welche die Voraussetzung für die Pflegetätigkeit mitbringen, sowie die Begleitung bei der Stellensuche.

Der **Aufbau bzw. Ablauf** von ZiP ist in drei, max. vier Phasen eingeteilt:

<table>
<tr><td rowspan="2">Phase 1:

Eignungsphase:
Erstgespräch
Schnuppereinsatz
Ev. Deutschtest</td><td>Phase 2:
Lehrgang Pflegehelfende SRK
17 Tage Theorie
12 - tägiges Praktikum</td><td>Phase 3:
Begleitete Stellensuche</td><td>Phase 4:
Verlängerung:
nur nach Standort-bestimmung mit RAV</td></tr>
<tr><td colspan="2">6 Monate begleitetes Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim bzw. in einer Institution für beeinträchtigte Menschen
persönliches Coaching durch die Fachverantwortliche SRK</td><td>Wechsel des Praktikumsortes</td></tr>
</table>

Phase 1: Im Erstgespräch wird abgeklärt, ob die zugewiesene Person den Aufnahmebestimmungen entspricht. Alle fremdsprachigen Personen müssen einen Sprachtest auf **Niveau B1** absolvieren. Erfüllen sie die Aufnahmebedingungen, folgt ein Schnupperpraktikum von 2-5 Tagen. Verläuft dieses positiv, wird die Stellensuchende Person definitiv in das Projekt aufgenommen.

Phase 2: Die teilnehmende Person absolviert während 6 Monaten ein begleitetes Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim oder in einer Institution für beeinträchtigte Menschen. Sie wird in den nächstlaufenden Lehrgang Pflegehelfende SRK in Solothurn, Olten oder Breitenbach aufgenommen und besucht den Theorieteil welcher insgesamt 17 Unterrichtstage beinhaltet. Sie profitiert zusätzlich zu den obligatorischen Unterrichtsstunden von einer spezifischen Lernbegleitung durch eine Ausbilderin SRK und dem persönlichen Coaching durch die Fachverantwortliche ZiP. An den unterrichtsfreien Tagen arbeitet sie entsprechend ihrem Arbeitspensum (min. 60%) an ihrem Praktikumsort, wo sie die Gelegenheit hat, das Gelernte umzusetzen. Nach Abschluss der bestandenen Theorieprüfung absolviert die teilnehmende Person das obligatorische 12- tägige Praktikum. Es empfiehlt sich, für dieses Praktikum in ein anderes Team der Institution zu wechseln, damit der Status als Lernende/r gegeben ist. Das Praktikum gilt als bestanden, wenn die

Praktikumsziele gemäss dem Praktikumsbericht für den Lehrgang Pflegehelfende SRK erfüllt sind. Werden die Ziele in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht, kann das Praktikum gemäss den Bestimmungen für den Lehrgang Pflegehelfende SRK verlängert werden.

Phase 3: Nach Abschluss des 12 tägigen Praktikums erhält die teilnehmende Person das Zertifikat Pflegehelfende SRK. Gleichzeitig beginnt die durch die Fachverantwortliche ZiP begleitete Stellensuche. Während der Stellensuche arbeitet die teilnehmende Person weiterhin bis Ende des sechsten Monates am Praktikumsort, wo sie praktische Erfahrung sammeln kann. Sollte sie nach Abschluss der sechs Monate noch keine Stelle gefunden haben, kann die Projektzeit nach einer Standortbestimmung mit dem RAV verlängert werden. Bei einer Verlängerung wird der Praktikumsort gewechselt, damit die teilnehmende Person weitere Erfahrungen sammeln und sich am neuen Ort bewähren kann. Während dieser Zeit wird sie weiterhin durch die Fachverantwortliche ZiP begleitet. Falls die/der Stellensuchende vor Ablauf des 6-monatigen Praktikums eine Stelle findet, kann das Praktikum vorzeitig beendet werden.

Während der ganzen Praktikumszeit finden regelmässige Standortbestimmungen statt und die Stellensuchenden werden gezielt beraten und betreut. Zudem haben sie die Gelegenheit, kostenlos Fortbildungen aus dem Bildungsangebot des SRK Kanton Solothurn zu besuchen.

Zwei Monate nach Beendigung des Programms nimmt die Fachverantwortliche ZiP Rücksprache mit den Teilnehmenden bezüglich Nachhaltigkeit der Arbeitsstelle.

Fachverantwortliche ZiP:

Solothurn:
Andrea Stähli
SRK Regionalstelle Solothurn
Dornacherplatz 7
4502 Solothurn
andrea.staehli@srk-solothurn.ch
Tel. 032 623 52 93

Olten und Solothurn:
Esther Bischofberger
SRK Regionalstelle Olten
Baslerstrasse 44
4600 Olten
esther.bischofberger@srk-solothurn.ch
Tel. 062 207 02 53

Olten:
Luzia Stocker
SRK Regionalstelle Olten
Baslerstrasse 44
4600 Olten
luzia.stocker@srk-solothurn.ch
Tel. 062 207 02 46

Olten, Solothurn 2024